



Fröhliche Gesichter bei der Preisübergabe im Wettbewerb „Sterne des Sports“: (von links) Meike Preißler und Detlef Mittendorf (GC Harz), Ministerin Frauke Heiligenstadt, Rolf Meyer (Kreissportbund Goslar), Hans-Heinrich Haase-Fricke (Vorstandssprecher der Harzer Volksbank), Luis Landfeld (GC Harz), Jurymitglied Sandra Wallenhorst, Dr. Johann Alberts (Kreissportbund Goslar) und Silvia Landfeld (GC Harz).

Kultusministerin übergab Auszeichnung an den Golf-Club Harz

Sterne über der Harzer Golfjugend

Die Golfjugend des Golf-Clubs Harz steht unter einem guten Stern. Und der ist neben viel Ehre auch bares Geld wert. Beim Wettbewerb „Sterne des Sports“, den die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Zusammenwirken mit dem Deutschen Olympischen Sportbund ins Leben gerufen haben, erreichten die Harzer Nachwuchsgolfer nach einem Sieg auf regionaler Ebene jetzt den vierten Platz auf Landesebene.

Kultusministerin Frauke Heiligenstadt persönlich übergab den Sportlern die Urkunden, die ihnen die hervorragende Platzierung auf Landesebene attestierte. Auf regionaler Ebene gab es für den Sieg zur Urkunde eine Prämie von 1000 Euro, für den vierten Platz auf Landesebene wurden noch einmal 500 Euro oben drauf gelegt.

Mit der Aktion „Sterne des Sports“ werden Vereine für ihr ehrenamtliches und

gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen, zur Unterstützung von Familien, zum Schutz der Gesundheit, zu einem besseren Miteinander sind Kriterien, nach denen die Jury die Bewerber misst.

„Der Golf-Club Harz hat sich bewusst dem Breitensport geöffnet, weg vom eingestaubten Image und von antiquierten Klischees“, sagte Clubpräsident Detlef Mittendorf bei der Preisverleihung in Hannover. Beispiele sind die regelmäßigen Schnupperkurse und Schul-AGs, die Kooperation mit der Lebenshilfe und die Förderung von Kindern aus sozial schwachen Familien.

Der Vorstandssprecher der Harzer Volksbank, Hans-Heinrich Haase-Fricke, würdigte die Leistung der Golfer: „Beim Wettbewerb ‚Sterne des Sports‘ auf Landesebene dabei zu sein, ist eine große Auszeichnung.“



Detlef Mittendorf (links) und Hans-Heinrich Haase-Fricke im Interview während der Preisverleihung in Hannover.

Nach dem Ausscheiden der Golfakademie:

Christian Otto neuer Headpro

Nach einem Jahr verabschiedet sich der Golf-Club Harz vom Pro-Team der Magic-Move Golfakademie (MMG) aus Wolfsburg. Allerdings bleibt ein Gesicht dem Golfclub erhalten. Christian Otto, der bereits eine Saison lang den Harzer Golfern die Raffinesse des Golfspiels als Angestellter der Golfakademie nahegebracht hat, wird neuer Headpro in Bad Harzburg.

Als Clubpräsident Detlef Mitterdorf während der Siegerehrung beim Querfeldein-Golfturnier den Namen des neuen Pros bekanntgab, brauste Jubel auf. Christian Otto ist bei den Harzer Golfern beliebt und seine golferischen und pädagogischen Kenntnisse finden große Anerkennung.

Christian Otto ist 31 Jahre alt. Nach dem Abitur in Fallersleben ließ er sich zum Golfprofessional ausbilden. Von 2010 bis 2013 arbeitete er als Pro im Märkischen Golfclub Potsdam, 2014 war er Standortleiter der Topswing Golfschule im Golfclub Wolfsburg, 2015 und 2016 Teaching-Pro im Topswing-Trainingscenter in Berlin. Im März 2017 trat er in die Dienste der Magic-Move Golfakademie



Neuer Headpro im Golf-Club Harz ist Christian Otto.

Fotos: Schlottke

und wurde Standortleiter im Golf-Club Harz.

Die Zusammenarbeit mit MMG wird im nächsten Jahr nicht weitergeführt, stattdessen übernimmt Christian Otto als Headpro die ganze Verantwortung für das Golftraining im GC Harz. Termine können im Sekretariat gebucht werden. Auch Chris Rendell wird in eingeschränktem Maße weiterhin Golfunterricht geben.

Liebe Harzburger,

hiermit möchte ich mich stellvertretend für die MMG ganz herzlich für ein wunderschönes und interessantes Jahr in eurer Mitte bedanken.

Es hat mit euch sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, ihr konntet alle etwas mit nach Hause nehmen!?

Nach langen Gesprächen mit dem Vorstand werden wir das Engagement der MMG im Golf-Club Harz aber zum 31.12.2017 beenden.

Für einen solch netten und familiären Golfclub braucht es einen ordentlichen Pro und keine ganze Golfschule.

Es greifen die Strukturen und Organisationsprozesse nicht optimal ineinander, obwohl Lehre, Methodik und Angebote zu Fitting und Schlägern

eigentlich gut passen.

Einzelstunden konntet ihr zwar über unsere Stundenbücher direkt vereinbaren, aber Gruppenbuchungen mussten mit mir aus golfschulinternen Gründen abgestimmt werden, um keine Überschneidungen zu bekommen.

Ich wünsche Euch für den weiteren sportlichen Weg alles Gute.



*Michael Goerden,
Magic-Move-Golfakademie,
Wolfsburg*



Chippen mit Luftbällen, Putten durch die Vogelscheuchenparade, Einlochen entlang der Weihnachtsdeko – und alles wohlbeschriftet unter dem feuchten Harzer Golfhimmel. Nettosieger des Querfeldeinturniers wurde Marcel Wachs (kl. Foto links). Sympatisch bewirbt wurden die Golfer am Halfwayhaus von Astrid Rogowski und Barbara Mittendorf.

Fotos: Uwe Rademacher / H.-H. Schlottke

Den Spaß am Abschlussturnier verdarb auch der Regen nicht

Kreuz und quer über den Golfplatz

Das Querfeldeinturnier, spaßiger Höhepunkt und Abschluss der Golfsaison, lockte in diesem Jahr wieder mehr als 80 Golferinnen und Golfer auf den Platz in Bad Harzburg. Sie ließen sich auch nicht vom anhaltenden Regen abhalten, die Golfsaison mit einem Turnier kreuz und quer über die Bahnen zu beschließen. Bei der Siegerehrung würdigten die Golfer auch Uwe Rademacher. Dem Organisator des Spaßturniers applaudierten sie stehend.

Bereits zum 10. Male entwarf und arrangierte Uwe Rademacher die lustigen und kniffligen Golfaufgaben, die die Teilnehmer beim Querfeldeinturnier auf 14 Bahnen und Stationen lösen mussten. Chippen von Luftbällen, putten mit krummen Kugeln, abschlagen aus nassen Bunkern – für jeden war



Freuen sich über das erfolgreiche Querfeldeinturnier: Organisator Uwe Rademacher (links) und Spielführer Peter Podein.

etwas dabei, was er besonders gut oder gar nicht konnte. Aber das ist eben „Querfeldein“.

Sieger des Turniers wurde Marcel Wachs. Er durfte sich als erster aus dem reichhaltigen Preiseangebot seinem Geschmack entsprechend etwas aussuchen. Der Präsentetisch war randvoll gedeckt – die Palette reichte vom Olivenöl über Hochprozentigem bis hin zu roten Cappies. Auch der Letztplatzierte nahm noch einen Preis mit nach Hause.

Preise gab es auch für Sonderaufgaben, die sich Uwe Rademacher ausgedacht hatte: „Farest to the pin“, „Nearest to the line“ (die im Zickzack gespannt war) und Grashalme zählen. Die glücklichen Preisträger hier waren Cornelia Sann und Casten Lebbe, Andy Blumenthal und Magdalena Rieder sowie Ulrike Schmidt.



Die Bäume an der „11“ haben stark gelitten. Abgebrochene Kronen und anderes Geäst sind bis an das Grün herangeweht worden. Fotos: Chris Rendell



Die im vergangenen Winter von den Green-keepern beschnittene Weide am Teich der „17“ hat der Sturm jetzt völlig entästet.

Sturmtief setzt dem Golfplatz zu

„Herwart“ sorgt für Baumbruch an Fairways und Grüns

Das Sturmtief „Herwart“ hat Ende Oktober auch auf dem Golfplatz in Bad Harzburg seine Spuren hinterlassen. Etliche Bäume wurden umgeknickt, teilweise auch entwurzelt, andere verloren ihre Kronen, Äste wurden heruntergerissen. Die Baumreihe an der „11“ und die Weide am Teich der „17“ haben besonders gelitten.

Auch das Clubhaus blieb

vom Sturm nicht verschont. Eine der beiden Glaskuppeln wurde vom Dach heruntergerissen. Der Schaden wurde zunächst notdürftig repariert.



Eine der beiden Glaskuppeln hat der Sturm vom Dach des Clubhauses heruntergerissen. Der Schaden wurde zunächst notdürftig repariert.



Abseits der Fairways und Grüns hat Sturmtief „Herwart“ ganze Bäume umgeknickt und teilweise auch entwurzelt.

Der Bagger macht den Golfplatz schön



Felsen und Buchsbaum empfangen Golfer und Gäste des Clubs am Eingang des Golfplatzes.

Fotos: Schlottke



Die Greenkeeper räumen mit schwerem Gerät das Beet an der Hinweistafel ab.

Eingangsbereich wird umgestaltet

Ein neues Gesicht bekommt der Eingangsbereich zum Golfplatz. Das pflegeintensive Beet rund um die Hinweistafel verschwindet. Allein die Findlinge und die Buchsbäume bleiben erhalten, allerdings in neuer Anordnung. Die Rosen werden an einen anderen Standort verpflanzt.

Neben der Hinweistafel wird im Frühjahr ein Wegweiser aufgestellt, der die Orientierung auf der Golfanlage erleichtern soll. Außerdem wird ein Standplatz für die E-Carts geschaffen.

Sand- und Geröllhaufen an der „4“ abgetragen

Nun verschwinden die letzten Zeugnisse der schweren Regenfälle, die Ende Juli auch den Golfplatz in Bad Harzburg heimgesucht haben. Die Sand- und Geröllhaufen am Bach der „4“ wurden abgetragen und das Gelände eingeebnet.



Sie sind Vergangenheit, die Sand- und Geröllhaufen an der „4“.



Mit einem Bagger räumten die Greenkeeper die Fläche auf ...



... und ebneten sie ein.

Fotos: Chris Rendell

Mannschaft der Golfseniorinnen AK 50/65 löst sich auf

23 Jahre lang den Harz im Land vertreten

Die AK 50/65-Damen des Golf-Clubs Harz beenden mit der Saison 2017 ihr Engagement in der Seniorinnenliga Niedersachsen Bremen. Damit löst sich eine Verbindung von Golferinnen auf, die 23 Spielzeiten lang den Golf-Club Harz auf Landesebene vertreten hat. Zeitgleich legt auch Carin Martin, Captain der Mannschaft, ihr Amt nieder.

1995 wurde die Damen-Mannschaft ins Leben gerufen, damals als Jungseniorinnen. Carin Martin errang wenige Jahre später, genau in der Saison 1998, den Titel der Niedersächsischen Seniorenmeisterin.

Bis zum Jahre 2011 maßen sich die Harzer Damen im Zählspiel-Wettkampf auf Landesebene. Dann entschlossen sie sich ins Lochspiel-System zu wechseln und fortan bei den Landesseniorinnen AK 50/65 mitzuspielen. Mit großer Freude, allerdings mit wechselnden Erfolgen golften sie in dieser Wettspielart. Sie pendelten zwischen der vierten und der dritten Liga. Noch im vergangenen Jahr gelang ihnen wieder einmal der Aufstieg in die dritte Liga, dann folgte allerdings in dieser Saison wieder der Abstieg in die vierte Liga.

Dass die Harzer Golf-Seniorinnen ihre Liga-Karriere jetzt beenden, bedauert Carin Martin. Doch sieht



Ein Bild aus der vergangenen Saison: Die Seniorinnen-Mannschaft AK 50/65 mit Carin Martin als Captain (rechts) wird nächstes Jahr nicht mehr antreten.

sie einen Rückgang im Spielengagement auch in anderen Vereinen. „Wir werden nicht jünger“, stellte sie ernüchternd fest, „es stellt sich in den Seniorenligen landesweit eine gewisse Müdigkeit ein.“ Und jüngere Spielerinnen kommen kaum nach. Carin Martin: „Früher hatten die jungen Frauen an den Donnerstags-Turniertagen Zeit zum Golfspiel, heute gehen sie in der Woche ihren Berufen nach.“

Golfclub sucht gebrauchte Schläger und Golfbags

So mancher Golfer hat im Laufe seiner Golfkarriere sicherlich schon einmal (oder mehrfach) sein Equipment erneuert, mochte sich dabei aber von seinen liebgewonnenen alten Schlägern und Golfbags noch nicht trennen.

Nun gibt es eine gute Möglichkeit, alte, aber noch gut erhaltene Schläger und Bags los zu werden. Der Golf-Club Harz sucht für seine Schnupper- und Neumitglieder sowie für die Ausrüstung des Golferlebnistages im Mai des kommenden Jahres Golfbags und Schlägersätze.

Wer seine alte Ausrüstung kostenfrei an den Golfclub abtreten möchte, wende sich bitte an das Sekretariat, Tel. (05322) 6737.

Nikolaus-GolfHarzTrophy: Golf mit Leuchtbällen

Zu einem „Leuchtbällturnier“ lädt der GolfHarz am Samstag, 9. Dezember, um 15 Uhr ein. Die „Nikolaus-GolfHarzTrophy“ wird auf dem Golfplatz in Bad Harzburg gespielt, und zwar mit selbstleuchtenden Bällen. Teilnehmen können Golfer ab 18 Jahren und einem Mindesthandicap von -54. Zum GolfHarz gehören die Clubs Rothenberger Haus, Meisdorf und Harz. Anmeldungen sind bis Mittwoch, 6. Dezember, 13 Uhr, im Clubhaus Bad Harzburg (Liste hängt aus) oder unter Telefon (05322) 6737 möglich.

Redaktion: Stephan Rose
Hans-Herwig Schlottke
Golf-Club Harz